

Weisses Blut

Weisses Blut

Gerinnt der Brust

Fällt in den Schlund

Ohne G'rausch und Lust

Der Säugling schmäht am Leib der Mutter

Sie erzeugte seine Lust

Dem weissen Blute es nicht widerstehen konnte

Saugte bis zum Ende seiner Frust

Dann

Zähne kommen in das Fleisch

Es beisst und leckt die Brust der Frau

Die Lust des Säuglings fängt herbei

Ein Tropfen Blut, der rötlich schneint

Der Säugling genießt die Lust nach Blut

Ab seinem ersten Atemzug

©

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)